

Veranstalter:

Literaturhaus Heilbronn

Literaturhaus Heilbronn
Trappenseeschlösschen
Trappensee 1
74074 Heilbronn
Telefon 07131 56-2668
literaturhaus@heilbronn.de
www.literaturhaus-heilbronn.de



Kooperationspartner:



Akademie für Innovative
Bildung und Management
Heilbronn-Franken gGmbH

Bildungscampus 7
74076 Heilbronn
www.aim-akademie.org



Anmeldung
(möglichst im Klassenverband!)
für die Vorträge
bis 07. April per Mail:
literaturhaus@heilbronn.de



Abendgymnasium
Kolping Bildung
Heilbronn-Franken gGmbH
Bahnhofstraße 8
74072 Heilbronn
07131 88864-0
sekretariat.hn@kbw-gruppe.de
www.ag.kbz-hn.de



Veranstaltungsort:

Die kostenfreien Vorträge
finden im Forum auf dem
Bildungscampus der
Dieter Schwarz Stiftung
statt.

Forum, Bildungscampus 1
74076 Heilbronn
Parkplätze:
Parkhaus Ost,
Dammstraße 1

Gestaltung: gruppe sepia, Heilbronn
Titelfoto: KI generiert

Lektüren im Deutsch-Abitur 2026

Literaturhaus
Heilbronn
Abendgymnasium
Kolping Bildung
Heilbronn-Franken



Montag, 13. April, 18 Uhr
Forum, Bildungscampus 1, 74076 Heilbronn
Prof. (em.) Dr. Günter Blamberger, Universität zu Köln
Wie man die Welt zur Kenntlichkeit entstellt: Über
Heinrich von Kleists Lustspiel *Der zerbrochne Krug*

Heinrich von Kleist gilt als einer der modernsten Autoren um 1800. Wohl kaum ein anderer Dichter hat die Krisen und Widersprüche seiner Zeit so radikal in Literatur verwandelt wie er. Kleists Figuren bewegen sich in Extremen - zwischen Küssen und Bissen, zwischen Glückssuche und Scheitern. Prof. Dr. Günter Blamberger, einer der profiliertesten Kleist-Kenner unserer Zeit, zeigt am *Zerbrochnen Krug*, warum Kleists Werk bis heute fasziniert und provoziert.

Gerade in der schillernden Ambivalenz der metaphernreichen Sprache des Stücks, vor allem Adams, geraten die Deutungen ins Gleiten: Ist Adam ‚Triebtäter‘ oder eine in gewisser Weise auch marginalisierte Figur, trotz richterlicher Privilegien? Geht es Gerichtsrat Walter um die Wiederherstellung des Rechts - oder um die Sicherung einer Institution im Sinne der Mächtigen? Agiert Licht als Aufklärer, der Licht ins Dunkel eines verworrenen Falles bringt - oder als Lichtträger alias Luzifer, als „Unterteufel in Staatsdiensten“ (G.B.), der eigenen Interessen folgt? Und wie ist Eve zu lesen? Als Opfer männlicher Gewalt, als eine junge Frau, die die Spiele der Mächtigen durchschaut und versucht, ihre Interes-

sen (und die der ihrigen) zu behaupten - oder überlagern sich beide Perspektiven?



Dienstag, 14. April, 18 Uhr
Forum, Bildungscampus 1, 74076 Heilbronn
Dr. Sabrina Huber, Bergische Universität Wuppertal
Sedimentiertes Erzählen: Literarische Geologie,
Boden und politische Zeit in Jenny Erpenbecks
Heimsuchung

Jenny Erpenbecks *Heimsuchung* erzählt deutsche Geschichte nicht primär über Figuren, sondern über einen Ort: ein Stück Land am märkischen See. Der Vortrag spürt der besonderen Erzählweise des Textes nach und fragt, wie man Geschichte erzählt, wenn nicht Menschen, sondern Ökologie die Bedeutung trägt. Der Roman erzählt historische Zeit nicht linear, sondern organisiert sie in Schichtungen, Ablagerungen und Wiederholungen. Im Fokus des Vortrags steht der Boden als Medium von Geschichte: als Speicher von Eigentumsverhältnissen, Enteignung, politischer Umbrüche, Erinnerung und kollektiver Erfahrung. Gezeigt wird u. a. wie *Heimsuchung* eine ökologische Tiefenzeit und die historische Ereigniszeit miteinander verbindet und so gesellschaftliche und politische Konflikte sichtbar macht. Der Roman erscheint so als Text, der Ökologie und Politik verschränkt und Geschichte material und räumlich denkt.